

NIEDERSCHRIFT

über die **13.** Sitzung
des Schulausschusses
(XVI. Wahlperiode)

öffentlicher Teil

Tag der Sitzung: **15.02.2018**
Ort der Sitzung: GV, Zentrum, Kreishaus Grevenbroich
Kreissitzungssaal (1. Etage)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
(Tel. 02181/601-2171 und -2172)
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:10 Uhr
Den Vorsitz führte: Rainer Schmitz

Sitzungsteilnehmer:

• CDU-Fraktion

- | | |
|----------------------------|--|
| 1. Frau Dr. Linde Becker | Vertretung für Frau Petra Schoppe |
| 2. Herr Heijo Drießen | Vertretung für Frau Sabine Prosch |
| 3. Herr Werner Moritz | Vertretung für Herrn Karl Heinz Schnitzler |
| 4. Herr Bernd Ramakers | |
| 5. Frau Bernadette Thielen | Vertretung für Herrn Norbert Gand |
| 6. Frau Erina Waldmann | Vertretung für Herrn Benedikt Obst |
| 7. Frau Birte Wienands | |

• SPD-Fraktion

- | | |
|---------------------------|--------------|
| 8. Herr Dirk Banse | |
| 9. Frau Sabine Kühl | |
| 10. Frau Frederike Küpper | |
| 11. Herr Rainer Schmitz | Vorsitzender |
| 12. Herr Otto Schwache | |

• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- | | |
|------------------------|--|
| 13. Herr Marco Becker | |
| 14. Herr Erhard Demmer | |

• FDP-Fraktion

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	3
2.	Beratung des ausschussspezifischen Haushalts Vorlage: 40/2475/XVI/2018	3
3.	Sachstandsbericht zur Umsetzung der Investitionsprogramme für die Kreisschulen Vorlage: 40/2515/XVI/2018	4
4.	Fortbildungsmöglichkeiten für Lehrkräfte zum Einsatz moderner Unterrichtsmittel und Methoden Vorlage: 40/2495/XVI/2018.....	5
5.	Fortführung der Martinusschule in Kaarst Vorlage: 40/2497/XVI/2018	6
6.	Neuer Bildungsgang am Berufsbildungszentrum Dormagen Vorlage: 40/2474/XVI/2018	7
7.	Regionales Bildungsnetzwerk Vorlage: 40/2504/XVI/2018	7
8.	Schülerzahlen im Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 40/2490/XVI/2018.....	8
9.	Mitteilungen	8
10.	Anfragen	8

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Der Ausschussvorsitzende, Herr Schmitz, begrüßte die Ausschussmitglieder, die Gäste und die Verwaltung. Gegen die Feststellung von Herrn Schmitz, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig sei, erhob sich kein Widerspruch.

2. Beratung des ausschussspezifischen Haushalts Vorlage: 40/2475/XVI/2018

Protokoll:

In seiner Einführung wies Herr Lonnes darauf hin, dass im Haushaltsentwurf vorsorglich auch Mittel für eine mögliche Übernahme der Herbert-Karrenberg-Schule von der Stadt Neuss veranschlagt worden seien.

Herr Lonnes beantwortete Fragen von Herrn Demmer und Frau Küpper. Eine auskömmliche Finanzierung der Kreisschulen sei sicher gestellt und werde durch die Zuschüsse an die Ersatzschulen nicht berührt. Die Situation der Toiletten an der Schule am Chorbusch werde geprüft.

Anschließend fasste der Schulausschuss einstimmig den folgenden

SchuA/20180215/Ö2

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Etatentwurf und die Liste der geplanten Bauunterhaltungsmaßnahmen zur Kenntnis und verweist sie zur weiteren Beratung in den Finanzausschuss.

3. Sachstandsbericht zur Umsetzung der Investitionsprogramme für die Kreisschulen

Vorlage: 40/2515/XVI/2018

Protokoll:

Herr Lonnes wies darauf hin, dass das vorliegende aktuelle Investitionsprogramm im Verlauf der weiteren Planungen noch verändert werde. Dem Rhein-Kreis Neuss sei es gelungen, 2017 die erste Tranche der Fördermittel aus dem Landesprogramm „Gute Schule 2020“ weitgehend abzurufen.

Im Folgenden beantwortete Herr Lonnes Fragen von Herrn Schwache, Frau Kühl, Frau Wienands, Herrn Demmer und Herrn Banse. Er erläuterte in diesem Zusammenhang den vorgesehenen Einsatz der Citrix-Server, mit denen u. a. Schülerinnen und Schüler einen Zugang zum Schulnetz erhalten, Ressourcen an den Schulen optimiert, der Support für die Schulen gerecht verteilt und die Schulen zentral bei der Nutzung der schul-eigenen Netze unterstützt werden können.

Gegen die Anregung von Herrn Schmitz, die Schulleitungen der Kreisschulen zur Digitalisierungsplanung anzuhören, gab es im Schulausschuss keine Einwände.

Aus den Stellungnahmen der Schulleitungen ergab sich, dass es auf Seiten der Berufskollegs gegen die Citrix-Lösung zum Teil Vorbehalte gibt. Aus Sicht der Schulen muss primär sicher gestellt werden, dass die Schulen über leistungsfähige Netze verfügen und dass die Arbeitsfähigkeit der Schulen auch bei Störungen im Netz durch zeitnahen Support schnell wiederhergestellt werden kann.

Herr Lonnes erwiderte, dass durch die Offensive „Gute Schule 2020“ die bisherige Netzanbindung der Schulen durch Glasfaserkabel und den Aufbau von W-LAN-Netzen verbessert werden könne. Von der Citrix-Lösung verspreche sich die Verwaltung, die Schulnetze für viele zu öffnen. Er betonte, dass die individuelle Entwicklung der einzelnen Schulen unterstützt werde. So sei das BBZ Neuss-Hammfeld Pilot für die Nutzung von Schülergeräten im Unterricht („Bring Your Own Device“), während am BBZ Neuss-Weingartstraße die Steuerung der schulischen Prozesse durch Tablets für die Lehrkräfte erprobt werden solle.

Frau Wienands und Herr Schmitz wünschten, dass dem Schulausschuss die Medienkonzepte der Schulen vorgelegt werden. Ein Beschluss über die Verwendung der Fördermittel sei erst möglich, wenn die Konzepte der Schulen vorliegen. Herr Lonnes sagte die Vorlage der Konzepte für die nächste Sitzung des Schulausschusses zu.

Herr Bullmann lud die Mitglieder des Schulausschusses ein, sich im BBZ Neuss-Weingartstraße über den Stand der Digitalisierung zu informieren.

Abschließend fasste der Schulausschuss einstimmig den

SchuA/20180215/Ö3

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

4. Fortbildungsmöglichkeiten für Lehrkräfte zum Einsatz moderner Unterrichtsmittel und Methoden

Vorlage: 40/2495/XVI/2018

Protokoll:

Herr Lonnes führte aus, wie sich im vorherigen Tagesordnungspunkt gezeigt habe, seien Technik und Strukturen wichtig, diese könnten jedoch nicht den Lehrinhalt ersetzen. Insofern sei dem Rhein-Kreis Neuss sehr daran gelegen, für Lehrerinnen und Lehrer entsprechende Unterstützungsangebote bereit zu halten. In diesem Zusammenhang sei das Medienzentrum mit seiner Medienberatung und die Fortbildung durch das Kompetenzteam Rhein-Kreis Neuss besonders wichtig.

Herr Albrecht-Herrmanns (Medienzentrum) stellte sich zunächst als Lehrer für Deutsch und Geschichte vor und wies darauf hin, dass er gemeinsam mit einer Kollegin und einem Kollegen Lehrerfortbildungen durchführe. So habe z. B. eine Lehrerfortbildung für das Erasmus-Gymnasium mit insgesamt sieben Workshops stattgefunden. Er stellte die Workshops mit ihren Themen kurz vor (**Anlage**). Er wies nochmals darauf hin, dass den Schulen eine Bandbreite aller Möglichkeiten vorgestellt werde, vor allem, damit Lehrerinnen und Lehrer Schüler aktivieren könnten. Dies sei in dem o.g. Prozess besonders wichtig. Ein zweiter großer Bereich sei die Vernetzung von Lehrerinnen und Lehrern, dies geschehe z. B. durch sogenannte Mediencafés und durch das einmal jährlich durchgeführte Barcamp, in welchem Best-Practice-Beispiele vorgestellt und unter einander diskutiert würden. Geplant sei im Medienzentrum des Weiteren ein sogenanntes Makerspace. Dieses gebe Lehrerinnen, Lehrern, aber auch Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, bestimmte Techniken auszuprobieren. Auch würden Fortbildungen für das Kompetenzteam im Bereich Digitalisierung angeboten und bei der Suche von neuen Moderatoren hier auch auf deren Kompetenzen im Bereich Digitalisierung geachtet.

Frau Wienands dankte für die Ausführungen und fragte nach, ob es richtig sei, dass das Medienzentrum für berufsbildende Schulen keine Zuständigkeit habe.

Herr Albrecht-Herrmanns bestätigte, dass eine offizielle Zuständigkeit als Fortbilder für BBZ's nicht bestehe, obwohl die Angebote des Medienzentrums natürlich allen Schulen offen stünden.

Frau Wienands betonte, dass sie die Aktivitäten des Medienzentrums sehr begrüße, auch im Rahmen des Projektes s.i.n.u.s – sicher im Netz unterwegs.

Auf die Frage von Frau Oertel, ob Schulen selber über das Fortbildungsangebot entscheiden könnten, führte Herr Lonnes aus, dass das Medienzentrum Fortbildungen durch das Kompetenzteam für Lehrerinnen und Lehrer anbiete und darüber hinaus im Rahmen seiner Medienberatung Hinweise gebe, wie moderne Medien im Unterricht eingesetzt werden könnten.

Herr Albrecht-Herrmanns ergänzte, dass die Schulen auch oft das Angebot nutzen, mit dem gesamten Kollegium eine Fortbildung zu besuchen. Dies sei aus seiner Sicht auch zu begrüßen, da so gemeinschaftlich Erfahrungen für die Zukunft gemacht werden könnten. Es würden allerdings auch gemeinsame Veranstaltungen mit dem Kompetenzteam angeboten.

Herr Schmitz stellte abschließend die Frage, warum das Medienzentrum beim Kultur- und nicht beim Schulausschuss angesiedelt sei.

Der Schulausschuss fasste einstimmig den

SchuA/20180215/Ö4

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

5. Fortführung der Martinusschule in Kaarst

Vorlage: 40/2497/XVI/2018

Protokoll:

Herr Lonnes erklärte, dass die Verwaltung Zweifel an der Notwendigkeit des von der Bezirksregierung geforderten Fortführungsbeschlusses habe und im Übrigen der Auffassung sei, dass die Mindestgrößenverordnung in ihrer derzeitigen Fassung wegen Verstoßes gegen den Gesetzesvorbehalt nichtig sei. Gleichwohl schlage die Verwaltung vor, den Fortführungsbeschluss zu fassen, um eine Auseinandersetzung mit dem Land zu vermeiden.

Herr Demmer regte an, im Hinblick auf spätere Optionen den Beschluss ohne die Ortsbestimmung „am Standort Kaarst“ zu fassen. Herr Lonnes entgegnete, dass es zunächst nur um die Fortführung der Martinusschule gehe. Dieser Auffassung stimmte Herr Ramakers mit Verweis auf die Formulierung „bis auf Weiteres“ zu.

Der Schulausschuss fasste einstimmig den folgenden

SchuA/20180215/Ö5

Beschluss:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Kreistag zu beschließen, dass die Martinusschule (Förderschule des Rhein-Kreises Neuss mit den Förderschwerpunkten Lernen sowie

Emotionale und soziale Entwicklung) bis auf Weiteres am Standort Kaarst fortgeführt wird.

6. Neuer Bildungsgang am Berufsbildungszentrum Dormagen Vorlage: 40/2474/XVI/2018

Protokoll:

Herr Weber, stellvertretender Schulleiter des BBZ Dormagen, stellte den neuen Bildungsgang vor.

Anschließend fasste der Schulausschuss einstimmig den

SchuA/20180215/Ö6

Beschluss:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Kreistag, am Berufsbildungszentrum Dormagen zum Schuljahr 2018/2019 den folgenden Bildungsgang zu errichten:

Einjährige vollzeitschulische Berufsfachschule, die den Hauptschulabschluss nach Klasse 10 im Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung vermittelt (Anlage B 1 APO-BK).

Der Bildungsgang soll einzügig mit der Option der Zweizügigkeit angeboten werden. Der Beschluss soll auch für die Folgejahre gelten.

7. Regionales Bildungsnetzwerk Vorlage: 40/2504/XVI/2018

Protokoll:

Herr Lonnes führte aus, der Schulausschuss habe sich bereits des Öfteren mit der Einrichtung eines regionalen Bildungsnetzwerkes beschäftigt. Ziel sei es gewesen, die Einrichtung eines regionalen Bildungsnetzwerkes nach Abstimmung in der Schuldezernentenkonferenz der kreisangehörigen Städte und Gemeinden in die Bürgermeisterkonferenz einzubringen. In der letzten Dienstbesprechung der Schuldezernenten haben sich alle Städte und Gemeinden einstimmig dagegen ausgesprochen, zum jetzigen Zeitpunkt die Einrichtung eines solchen Netzwerkes zu beschließen. Die Schuldezernenten hätten darauf verwiesen, dass es schon derzeit untereinander gute Strukturen gebe, die ein solches Vorhaben zurzeit entbehrlich machten. Der Kreis wolle nicht gegen den Willen der Städte und Gemeinden die Einrichtung forcieren. Deshalb solle die Beratung des Konzeptes zunächst zurückgestellt werden.

Herr Demmer führte aus, dass von 54 Kreisen und kreisfreien Städten in NRW seines Wissens nach nur drei ohne regionales Bildungsnetzwerk seien. Er halte ein solches für wichtig und wolle der Verwaltung in dieser Frage den Rücken stärken, damit der Rhein-Kreis Neuss nicht Schlusslicht in der Entwicklung werde. Herr Ramakers regte an, die Einrichtung eines regionalen Bildungsnetzwerkes in den Fraktionen zu beraten.

Der Schulausschuss fasste einstimmig den

SchuA/20180215/Ö7

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und verweist die Einrichtung eines regionalen Bildungsnetzwerkes zur Beratung in die Fraktionen.

8. Schülerzahlen im Rhein-Kreis Neuss

Vorlage: 40/2490/XVI/2018

Protokoll:

Herr Lonnes verwies auf die Vorlage. Es gab keine Wortmeldungen.

Der Schulausschuss fasste einstimmig den

SchuA/20180215/Ö8

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

9. Mitteilungen

Protokoll:

Herr Lonnes teilte mit, dass an dem dualen Bildungsgang „Kaufmann/Kauffrau im E-Commerce“, der zum Schuljahr 2018/2019 am BBZ Neuss-Weingartstraße errichtet werden soll, auch andere Berufskollegs in der Region interessiert seien. Die Aussichten des BBZ Neuss-Weingartstraße im Wettbewerb mit den anderen Schulen hänge von der Zahl der Ausbildungsplätze ab, die die Unternehmen anbieten. Die Verwaltung arbeite gemeinsam mit dem Berufskolleg daran, so schnell wie möglich Ausbildungsplätze zu akquirieren.

10. Anfragen

Protokoll:

Zur Anfrage von Frau Wienands nach dem Sachstand zum Thema „Schulsanitätsdienst“ verwies Herr Ramakers auf die Beratung im Ausschuss für Rettungswesen am 07.02.2018.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss der Vorsitzende Herr Rainer Schmitz um 19:05 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



Rainer Schmitz
Vorsitzender



Karl-Heinz Isenbeck
Schriftführer